

Der Wolf & Struct

Der Kontrabassunterricht für Kinder und Jugendliche nimmt nicht zuletzt durch die unermüdliche Arbeit der Pädagogischen Arbeitsgemeinschaften Deutschlands und Minibassspezialisten hierzulande eine erfreuliche Entwicklung. Neben wachsenden Kontrabassklassen und steigenden Wettbewerbszahlen entsteht seit mehreren Jahren immer mehr ansprechende Literatur vor allem für Anfänger. Trotz allem ist besonders die Literatur für die Mittelstufe vergleichsweise dünn gesät, was zur Konsequenz hat, dass es vor allem in der Wertung Klavier&ein Streichinstrument bei Jugend musiziert immer wieder zu Schwierigkeiten kommt konkurrenzfähige Stücke zu finden, die erfolgsversprechend sind.

Daher ist es umso mehr zu begrüßen, dass mit der Neukomposition „Der Wolf“ und „Struct“ ein weiterer Versuch unternommen wurde, diese Lücke zu schließen. Beide Stücke sind bereits erfolgreich uraufgeführt worden und entsprechen den Anforderungen der Mittelstufe und sind sowohl für Kontrabass als auch für E-Bass geeignet. Besonders interessant ist auch die Idee, Pianisten unterschiedlicher Leistungsstufen einen Anreiz zu bieten, da die Klavierbegleitung in zwei Schwierigkeitsgraden verfügbar ist.

Während „Struct“ eher rhythmische Sicherheit und „groovendes“ Spiel erfordert, setzt sich „der Wolf“ vor allem mit dem Erlernen unterschiedlicher Spieltechniken und Vortragsanweisungen auseinander. Ebenso wurde besonderer Wert auf das Beherrschen des Übergangs zwischen Halslage und sechster Lage gelegt.

„Struct“ basiert auf dem Rhythmus des Deep Purple Hits „Smoke on the Water“ und bringt eine Menge Spaß mit sich. Vor allem Schülern, die über den klassischen Tellerrand schauen und den Popularbereich kennenlernen möchten, werden viel Freude mit dieser Komposition haben und können endlich einmal richtig rocken. Trotzdem ist das Stück keineswegs banal, sondern birgt im Detail interessante Lerninhalte, wie verschobene Rhythmik und akzentuiertes Spiel. Vor allem für den jungen Kontrabassisten ist hier bogentechnisch viel zu lernen.

„Der Wolf“ ist für Kinder der Altersgruppe II-III, die bereits über eine ausgefeilte Bogentechnik und eine sichere linke Hand verfügen, eine interessante Herausforderung. Außerdem wird die Fantasie des Schülers und somit die musikalische Ausdrucksfähigkeit angeregt. „Der Wolf, der mit seinen gelb funkelnden Augen durch die dichten Wälder streift...sich an seine Beute schleicht, um dann in voller Größe in der Lichtung des Waldes aufzutauchen...das aufgeregte Beutetier, das flink durch das Unterholz huscht...Eine Verfolgungsjagd im Wald“, so heißt es im Vorwort.

Neben dem Erlernen musikalischer Begrifflichkeiten, wie „cantabile“, „marcato“, „furioso“ steht eine solide Bogentechnik im Fokus des Komponisten. Der Schüler sollte *detaché*, *portato*, das Spiel auf zwei Seiten gleichzeitig und *staccato* beherrschen bzw. erlernen. Für die linke Hand ist das Spiel von Terzen, leichten Doppelgriffen und *Vibrato* zu bewältigen.

Claus Freudenstein ist es mit beiden Stücken gelungen, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Mittelstufenliteratur für Kontrabass zu leisten, mit dem ganz bestimmt viele junge Bassisten große Freude haben werden.

Von Uli Schneider

